

„Neues Wohnprojekt im Landwehrviertel: 54 geförderte Wohnungen bis 2025“

Im Landwehrviertel Osnabrück entstehen bis Herbst 2025 zwei geförderte Mehrfamilienhäuser mit 54 barrierefreien Wohnungen.

Im Stadtteil Landwehrviertel in Osnabrück wird ein neues Wohnprojekt realisiert, das nicht nur zusätzliche Wohnungen schafft, sondern auch einen wichtigen Schritt in Richtung sozialer Wohnraumförderung darstellt. Die Wohnungsgesellschaft „Wohnen in Osnabrück“ (WiO) hat den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 54 Wohnungen gestartet, die bis Herbst 2025 fertiggestellt sein sollen.

Soziale Wohnraumförderung im Fokus

Ein zentraler Aspekt dieses neuen Projekts ist die Bereitstellung von geförderten Wohnungen. Rund 80 Prozent der Einheiten werden für Menschen verfügbar sein, die einen Wohnberechtigungsschein erhalten können. Dies ist besonders wichtig für Familien sowie für Personen mit kleineren und mittleren Einkommen, wie der stellvertretende WiO-Aufsichtsratsvorsitzende Dr. E.h. Fritz Brickwedde erläuterte. Viele potenzielle Mieter wissen oft nicht, ob sie Anspruch auf eine geförderte Wohnung haben. Daher bietet die Stadt Osnabrück über ihr Serviceportal eine praktische Online-Überprüfung an, die den Nutzern hilft, ihren Anspruch zu ermitteln.

Die Bedeutung dieser Bauprojekte

Die Schaffung neuen Wohnraums ist ein entscheidendes Thema in vielen Städten, besonders in Osnabrück, wo der Wohnungsmarkt häufig als angespannt wahrgenommen wird. WiO-Aufsichtsratsvorsitzende Susanne Hambürger hob bei der Einsetzung einer Zeitkapsel die Wichtigkeit des Projekts hervor: „Dieses Vorhaben wird spürbar dazu beitragen, den Wohnungsmarkt in Osnabrück zu entlasten.“ Mit einem breiten Angebot an Wohnungstypen, von 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen, will die WiO gezielt auf die Bedürfnisse der vielfältigen Bevölkerung eingehen.

Richtfest und künftige Meilensteine

Bereits im April wurde in der Nachbarschaft ein weiteres Projekt mit 47 Wohnungen feierlich eingeweiht. Die Fertigstellung der neuen Gebäude im Landwehrviertel wird als nächster bedeutender Schritt für die WiO betrachtet. Die modernen Gebäude entsprechen dem EH-40-Standard und fügen sich harmonisch in die urbane Umgebung mit Geschäften, Kindertagesstätten und Schulen ein. Zudem werden alle Wohnungen barrierefrei zugänglich sein, einschließlich spezieller rollstuhlgerechter Einheiten.

Ökologische und gemeinschaftliche Aspekte

Das neue Bauprojekt berücksichtigt auch ökologische Aspekte. Neben den Stellplätzen für Autos wird es Ladestationen für E-Fahrzeuge geben. Fahrradabstellboxen können von den Bewohnern zusätzlich gemietet werden, um auch den Fahrradverkehr zu fördern. Ein gemeinschaftlicher Innenhof soll zudem als Treffpunkt und Begegnungsstätte für die Bewohner dienen, was den nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken könnte.

Die Vermarktung der Wohnungen hat noch nicht begonnen, aber

Interessierte können sich bereits auf der Webseite der WiO über die aktuellen Projekte informieren oder telefonisch Kontakt aufnehmen. Die Schaffung dieser Wohnungen ist nicht nur ein Gewinn für Osnabrück, sondern ein Schritt in die richtige Richtung für eine sozial gerechte Stadtentwicklung.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de